EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCH-GEMEINDE GRENCHEN-BETTLACH

REDAKTION GEMEINDESEITEN:
Sandra Marti, 032 654 10 22, sandra.marti@greberef.ch

Glasfenster von Max Brunner (1910-2007) «Taube» in der Zwinglikirche und «Brot des Lebens» in der Markuskirche

Besinnung September

Als ob wir Gott beim Duzen küssen

Liebe Leserin, lieber Leser

Duzen Sie viele Leute? Macht es Ihnen nichts aus, ja mögen Sie es lieber, wenn Sie jemand mit dem Vornamen anspricht? Oder sind Sie eher zurückhaltend mit dem Duzen? Ist Ihnen das «Du» zu persönlich und ist es für Sie, «als ob wir uns beim Duzen küssen?» Und küssen tun wir ja schliesslich auch nicht jeden Menschen.

Über das Duzen kann man verschiedener Meinung sein. Sicher ist, dass wir nicht alle Menschen, denen wir begegnen, gleich duzen. In Amerika ist das zwar üblich; bei uns aber gibt es die Höflichkeitsform und die gebietet, jemanden Unbekannten mit Sie oder mit Frau oder Herr anzusprechen.

Mit Ausnahme Gott. Den duzen wir alle. Ganz selbstverständlich. Oder haben Sie Gott schon gesiezt? Nein? Gott duzen wir alle. Eigenartig nicht? Selbstverständlich oder? Egal wie gut wir ihn kennen: Zu ihm haben wir alle eine persönliche Beziehung.
Dass wir Gott duzen und dass er uns als Menschen duzt, das hat verschiedene theologische Gründe. Populär ist vorallem folgender Tauf- oder Konfirmations-Spruch aus Jesaja 43,1, in dem Gott sagt: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein."

Das Duzen, also das «Beim-Namen-Genannt-Werden» (in unserer Kultur ist es der Vorname) ist etwas höchst Religiöses. Deswegen lohnt es sich, über den eigenen Vornamen ein wenig nachzudenken.

Wir alle haben einen Namen und einen Vornamen. Unser Name ist vorgegeben. Unseren Vor-Namen jedoch suchen sich unsere Eltern aus. Und er begleitet uns ein Leben lang.

Sobald wir wissen, dass wir Eltern werden, beginnen wir mit der Suche nach einem Namen für unser Kind.
Und dann gehen wir einen Namen nach dem andern durch, vielleicht sogar nach einem Buch, bejahen, zögern, verwerfen. Wir sagen: «Der Name gefällt mir» oder «dieser Name gefällt mir nicht».
Manchmal sagt ein Elternteil: «So darf unser Kind nicht heissen. Das erinnert mich an einen völlig unsympathischen Schulkollegen, eine komische Nachbarin, eine ehemalige Freundin!» Interessant: Ein ehemaliger Schulkollege, eine Freundin, eine Nachbarin oder sonst wer macht es mir also möglich oder unmöglich, meinem Kind einen bestimmten Namen zu geben. Das heisst doch: Nicht ich selbst, sondern irgendwelche schönen oder unangenehmen Erinnerungen oder irgendwelche hellen und dunklen Kapitel meiner Vergangenheit bestimmen den Namen meines Kindes. Ist damit bei der Namenssuche nicht so sehr die Logik, sondern vorallem das Gefühl ausschlaggebend?

Steht dann der Name allerdings einmal fest, so behalten wir ihn ein Leben lang. Deswegen frage ich auch Sie: Sind Sie zufrieden mit Ihrem Namen oder möchten Sie lieber anders heissen? Können Sie sich vorstellen, dass sich Ihre Eltern über Ihren Namen den Kopf zerbrochen, ja gar gestritten haben? Stört es Sie, dass Sie rein zufällig so und nicht anders heissen? Stört es Sie, dass Ihre Eltern Ihren Namen vielleicht «nur» nach dem Gefühl ausgesucht haben?

Tatsächlich! Der Name ist etwas Seltsames. Es gibt keinen Menschen auf der Welt, der nicht einen hat. Wir als Menschen geben einander Namen und wir lassen uns dabei von vielen Gefühlen leiten.
Und die meisten Menschen akzeptieren ihren Vornamen, identifizieren sich mit ihm. Wir sagen: Ich heisse so und so. Oder: Ich bin die und die.

Der Name ist also wichtig; er ist mit vielen Gefühlen verbunden, er gibt uns die Identität und:
Er macht uns zu religiösen Wesen.

Vielleicht sind wir aus all diesen Gründen so empfindlich beim Auswählen des Vornamens.
Und vielleicht halten sich in unserer Gesellschaft aus diesen Gründen die Bräuche mit dem «Siezen» und dem «Duzen» so lange. Es ist erstaunlich: Die ganze Welt ist im Umbruch, fast alles in Frage gestellt; unangefochten aber ist, dass Kinder mich als Erwachsene siezen und wir uns als Erwachsene auch. Es ist unanständig, ja unangenehm, wenn mich ein Jugendlicher oder ein fremder Mensch auf der Strasse einfach so duzt.
Dann tritt mir jemand zu nahe und verletzt meine Persönlichkeit oder sogar meine Intimsphäre. Auch wenn ich ein sehr spontaner und offener Menschen bin: Ich möchte meinen Vornamen doch nicht Hinz und Kunz anvertrauen, schon gar nicht jenen, die ich nicht mag.

Ich stelle abschliessend fest: Mein Vorname hat viel mehr mit Gefühlen zu tun, als mir bewusst ist. Wenn mich jemand mit dem Vornamen anredet, dann kommt sie oder er mir damit nahe. Als ob ich beim Duzen küsse!?
Umgekehrt: Wer meinen Namen in Frage stellt, stellt mich in Frage. Mein Vorname hat also etwas mit meiner Existenz zu tun, mit meinem Dasein.

Deswegen ist mein Name und das «Beim-Namen-Genannt-Werden» etwas Religiöses. Und deswegen duzen wir Gott. Es ist, als ob er uns und wir ihn beim Duzen küssen.
Ich hoffe, Sie verstehen mich nicht falsch, wenn ich Ihnen nun wünsche: Viel Spass beim Küssen!

BIGNA WIHER, PFARRERIN

(Foto: Pixabay)

VERANTWORTLICHE UND ADRESSEN

Pfarrer Roger Juillerat, 032 654 10 32, roger.juillerat@greberef.ch
Pfarrer Stephan Hagenow, 032 654 10 34, stephan.hagenow@greberef.ch

BETTLACH GRENCHEN

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr
Kapelle Staad
Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank. Pfarrer Roger Juillerat, Pfarrer Sylvester Ihuoma und Pfarrer Christoph Schuler. Mitwirkung von Olten Brass. Anschliessend Apero

Sonntag, 8. September, 10.00 Uhr
Zwinglikirche Grenchen
Festgottesdienst 100 Jahre Zwinglikirche. Pfarrer Stephan Hagenow und Roger Juillerat. (siehe separates Inserat)
Kapelle Staad, 16.00 Uhr
Lichtblick zur Woche. Kurz-Gottesdienst. Pfarreiseelsorger Thomas Wehrli (rk)

Dienstag, 10. September, 10.30 Uhr
Gottesdienst im Sunnepark. Pfarrer Roger Juillerat

Donnerstag, 12. September
Gottesdienst in den Alterszentren. 15.00 Uhr Kastels, 16.00 Uhr am Weinberg. Pfarrer Roger Juillerat

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr
Markuskirche Bettlach
Bettag. Gottesdienst mit Taufen. Pfarrer Stephan Hagenow. Mitwirkung des Markus-CHORs. Anschliessend Kirchenkaffee
Zwinglikirche Grenchen
Generationengottesdienst. Prädikantin Annemarie Schmid. Mitwirkung der 5. Klässler. Anschliessend Apero

Freitag, 20. September, 19.00 Uhr
Zwinglikirche Grenchen
Anders feiern! Gesprächs-Gottesdienst. «Ist Gott Person oder Kraft?» Pfarrer Stephan Hagenow

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
Markuskirche Bettlach
Generationengottesdienst. Prädikantin Annemarie Schmid. Mitwirkung der 5. Klässler. Anschliessend Apero

Ökumenisches Friedensgebet
Dienstag, 24. September, 19.00 Uhr
in der Josefskapelle, Tunnelstrasse 12, Grenchen

Sonntag, 29. September, 10.00 Uhr
Markuskirche Bettlach
Gottesdienst mit Taufe. Pfarrer Stephan Hagenow. Anschliessend Kirchenkaffee

VERANSTALTUNGEN

MarkusCHOR
Wir proben jeweils dienstags von 19.45 - 21. 30 Uhr im Markussaal in Bettlach. Kontakt: Claudia Schott, 078 743 32 33. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich Willkommen! Auch Chorluft schnuppern ist jederzeit möglich!
Wir singen im Bettagsgottesdienst am 15. September in der Markuskirche

Abendmusik
Sonntag, 22. September, 17.00 Uhr
Zwinglikirche Grenchen
Wunschkonzert mit dem Trio Rosato
Eintritt frei, Kollekte (siehe separates Inserat)

Frauenjass
Dienstag, 3. September, 14.00 Uhr
im Zwinglihaus.
Wir freuen uns auf viele Jasserinnen!

Frauenverein Grenchen
Donnerstag, 12. September
Wanderung
Unsere Wanderung führt uns nach Arch. Mit Bus 33, Abfahrt Bahnhof Süd um 13.41 Uhr (1-2 Zonen-Billett). Wanderzeit 1 Stunde. Zvierihalt im Römer Café
Samstag, 14. September, 9.00 Uhr
Frauezmorge
Herzlich willkommen zur Plauderrunde!

Jugendtreff Togetheref
Samstag, 14. September, 15.00 Uhr
Pilgern auf den Bettleberg. Weitere Infos bei Hannah-Martha, 079 953 04 07

Lueg id Schür
Mittwoch, 4. September, 13.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt für alle in der Zähnteschür Bettlach! Wir gehen gemeinsam Velofahren

Mittagsclub Bettlach
Mittwoch, 4. und 18. September, 11.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Markus. Kontakt, Rebecca Walker, 076 580 22 17

Mittagstisch Grenchen
Mittwoch, 11. September, 11.30 Uhr
im Zwinglihaus.
Anmeldung an Tanja Weissmann, 076 326 22 50, tanja.w@besonet.ch

Suppentag
Freitag, 27. September, ab 11.30 Uhr, Zwinglihaus Grenchen
Das Suppenteam lädt Sie ein zur hausgemachten Suppe, zu Brot und Wienerli. Zu Kaffee oder Tee wird feiner Kuchen serviert. Mit Ihrem Essen in dieser Gemeinschaft unterstützen Sie gleichzeitig die Projekte von «HEKS/Brot für alle»
Musikalisches Amuse-Bouche vor dem Suppentag
11.00 - 11.30 Uhr in der Zwinglikirche
Orgelimprovisation mit Stefanie Scheuner, Orgel und Pfarrer Stephan Hagenow, Wort

WICHTIG

Kirchgemeinderat
Mittwoch, 25. September, 19.30 Uhr
Zwinglihaus Grenchen.
Die Sitzung ist öffentlich

Redaktionsschluss Gemeindeseiten
Oktober-Ausgabe: **Montag, 9. September**

UNTERRICHT

Konfessionelle Nachmittage Bettlach
Freitag, 6. September - 6. Klassen
Freitag, 20. September - 5. Klassen
Die Schülerinnen und Schüler treffen sich um 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Markus.
Konfessioneller Nachmittag Grenchen
Freitag, 13. September - 5. Klassen
Die Schülerinnen und Schüler treffen sich um 13.30 Uhr im Zwinglihaus.

Die Katechetin und ihr Team freuen sich auf Euch!

CHILE FÜR CHIND

Geschichten hören, Singen, Basteln, gemeinsames Zvieri.
Familie stärken. Kirche erleben.

Fiire mit de Chliine
Für Kinder von 0 - 7 Jahren mit Begleitperson(en).
Mittwoch, 25. September, 16.00 - 17.30 Uhr, Zwinglikirche Grenchen
Claudia Scherrer, 076 564 29 81

Stars und Stärnli
Für Kinder von 8 - 10 Jahren ohne Begleitperson.
Mittwoch, 25. September, 16.00 - 17.30 Uhr, Zwinglikirche Grenchen
Nina Zaugg, 076 761 34 43

KIRCHLICHE HANDLUNGEN IM JULI

Taufe
14. Staub Lina Edith
Trauung
27. Prétat Pierre-Alain und Prétat-Blunier Tamara Ruth, Grenchen
Bestattungen
3. Bindschedler-Berchtold Nelly, Lüterswil, 05.03.1932–22.06.2024
4. Zellweger-Wagner Albert, Grenchen, 12.05.1932–26.06.2024
5. Meyer-Stauffer Ursula, Bettlach, 05.11.1948–26.06.2024
Däppen-Heiniger Edith Monika, Grenchen, 13.07.1945–13.07.2024
Weber-Ryter Verena, Grenchen, 12.10.1953–14.07.2024
26. Schnell-Wüthrich Gerhard, Grenchen, 12.08.1946–19.07.2024
29. Moser-Moser Anna, Grenchen, 28.10.1929–23.07.2024
Züttel Annemarie, Grenchen, 21.04.1925–27.07.2024
Freidig-Gatta Mirella Delfina, 08.11.1934–28.07.2024

KOLLEKTEN JULI

7.	mission21:	Fr. 172.45
14.	Die dargebotene Hand:	Fr. 141.85
21.	KOVIVE:	Fr. 79.60
28.	Notruf 147:	Fr. 234.30

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Anders Feiern – 2. Gesprächsgottesdienst zum Thema: «Ist Gott Person oder Kraft?»

Freitag, 20. September, 19.00 Uhr, Zwinglikirche Grenchen, Pfarrer Stephan Hagenow
Musik: Stefanie Scheuner und Claudia Scherrer
Anschliessendes Beisammensein mit Imbiss und Getränken

Herzliche Einladung zum 2. Gesprächsgottesdienst!

Ist Gott Person oder Kraft?

Im Christentum wird Gott oft als Vater vorgestellt, der eine persönliche Beziehung zu den Gläubigen hat. Und viele menschliche Attribute wie «gütig», «eifersüchtig» und «barmherzig» werden auf Gott übertragen.

Ist das einfach Wunschdenken und Projektion?
Gleichzeitig findet sich in der Bibel aber auch die Vorstellung, dass Gott «Kraft» oder Teil der Natur (Sturm, Erdbeben) ist. Die Esoterik knüpft daran an und redet von göttlicher «Energie», die sie meint, messen und beeinflussen zu können.
Aber kann man zu einer «Kraft» beten oder von ihr Hoffnung erwarten?

Am 2. Gesprächsabend wollen wir über diese Gottesbilder ins Gespräch kommen.
Die Erfahrung des ersten Gesprächsabends zeigt, wie wertvoll und bereichernd der Austausch ist. Und jede/r darf, aber niemand muss reden.
Gerne können Texte, Lieder oder Anregungen zum Thema mitgebracht werden.

Les Bricoleurs

Stehen bei Ihnen zu Hause kleine Arbeiten an, welche Sie nicht mehr selber ausführen können?

Wir helfen!

Zögern Sie nicht, anzurufen, wenn Ihnen wegen Ihres Alters die eine oder andere Verrichtung nicht mehr möglich ist.
Wir sind eine Gruppe von freiwilligen Helferinnen und Helfer im Dienste der Kirchgemeinde.
Möchten Sie gerne als Helferin oder Helfer mitwirken? Rufen Sie uns an.
Tel. 076 831 04 38
(Montag - Freitag)

Frauenzmorge in anderer Form

Herzlich willkommen zu Kaffee und Gipfeli und zum gemütlichen Beisammensein im **Alterszentrum Baumgarten, Bettlach um 9.30 Uhr:**

Donnerstag, 26. September

Wir freuen uns auf Euch!
Eine Gelegenheit, sich zu treffen, auszutauschen und die Gemeinschaft zu geniessen.
Alle sind herzlich eingeladen!

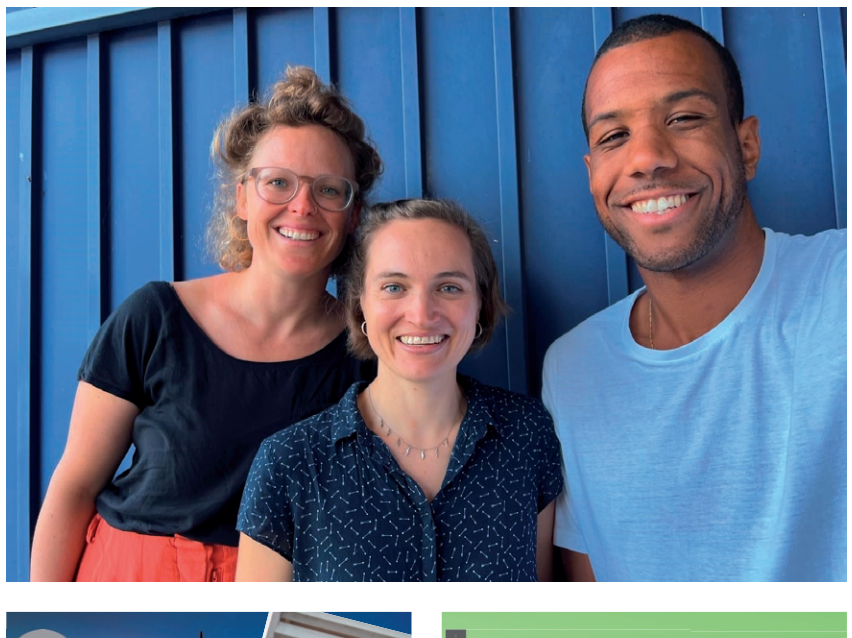
Weitere Daten: 31. Oktober, 28. November

Frauen des ehemaligen Reformierten Frauenvereins Bettlach

Aktuelles

BETTLACH
GRENCHEN

Musikalischer Auftakt in den September



Jubiläumskonzert 100 Jahre Zwinglikirche

Am Jubiläumsfest erwartet Sie ein wunderschönes musikalisches Potpourri. Die bekannten Musikgruppen «Jodlerclub Bärgbrünnli» und «Öufi-Ländlers» sind Teil der Darbietungen. Am Samstagabend, 7. September um 19.30 Uhr findet das Konzert «Volkslieder vo hie u dert» mit Melanie Kummer (Gesang), Tobias Asuming (Perkussion) und mir an der Orgel und am Klavier in der Zwinglikirche statt. Wir bringen Volkslieder und volkstümliche Melodien aus aller Welt auf «schwiizerdütsch», italienisch, afrikanisch, französisch oder spanisch mit Stimme, Bodypercussion, Trommeln, Orgel und Klavier zum Klingen. Vom Lied über die Hasenmatt bis zur kubanischen Serenade erwartet Sie eine Reise rund um den Globus, wobei wir frei und kreativ verschiedene Stile mixen. So steigert sich etwa die kitschige Popballade «Näbelschwade schlyche still dür d Gass» (Ruedi Stuber) in eine wilde «Folia-Sequenz» auf der Orgel, untermalt vom mitreissenden Trommelbeat.

1. Abendmusik

Ein weiteres musikalisches Highlight ist das Trio Rosato mit Samantha Herzog, Roman Staubli und Tom Muster. Die drei fabelhaften MusikerInnen haben während ihres Studiums an der Musikhochschule Luzern zusammengefunden und treten seit 2019 als eingespieltes Team in der ganzen Schweiz auf. Unter dem Titel «Wunschkonzert» präsentiert das Ensemble am 22. September um 17.00 Uhr in der Zwinglikirche seine Lieblingsstücke aus den Genres Klassik, Pop und Musical. Ein garantiert unterhaltsamer und amüsanter Abend und Start in die kommende Abendmusikreihe!

Musikalisches Amuse-Bouche

Und schliesslich dürfen Sie sich mit einer neuen Reihe «Musikalisches Amuse-Bouches» auf verschiedenste Orgelhäppchen ab September freuen! Im Vordergrund steht weiterhin unsere wunderbare Orgel und deren Klangmöglichkeiten.
Im September und im November wird eine Pfarrperson gemeinsam mit mir an der Orgel ein Wechselspiel von Wort und Musik gestalten. Das erste Amuse-Bouche beginnt mit dem Thema «Orgelimprovisation», bei dem ich kurze Textpassagen, vorgetragen von Stephan Hagenow, auf der Orgel improvisieren werde. Im November steht F. Mendelssohn Bartholdy und seine vierte Orgelsonate Op. 65 in B-Dur ganz im Zentrum. Roger Juillerat wird uns zwischen den einzelnen Sätzen Interessantes und vielleicht noch Unbekanntes über den Komponisten und natürlich im Speziellen über seine Orgelmusik erzählen. Weiterhin werden uns auch verschiedene GastorganistInnen die Stilvielfalt der Orgelmusik präsentieren. Die Organistin Julia Shandaraeva-Aebi (Koppigen) lädt uns im Oktober mit ihrem Programm «Echo der Kathedralen» zum Horchen in der Zwinglikirche ein und nimmt uns mit Werken von D. Buxtehude, S. Karg-Elert,
P. Eben und M. Reger auf eine vielfältige Klangreise mit. Der Organist Lee Stalder (Bern) widmet sich im Dezember dem Komponisten G. F. Händel und spielt von ihm das Orgelkonzert Nr. 3 in g-moll (Arr. Für Orgel solo von Karl Matthaei) und die Variationen über ein Thema von G. F. Händel, Op. 29, von Arno Landemann.

Ich freue mich sehr darauf, Sie an den kommenden musikalischen Anlässen begrüssen zu dürfen!

STEFANIE SCHEUNER, ORGANISTIN

Informationen/Aktuelles

BETTLACH
GRENCHEN

Uf Widerluege

Liebe Kolleginnen und Kollegen
Liebe Kirchgemeindeglieder

Hiermit verabschiede ich mich von Euch als Kirchgemeindepräsidentin von Grenchen-Bettlach.
Ziemlich genau vor 7 Jahren wurde ich zur Präsidentin gewählt. Mit grosser Freude und Zuversicht habe ich dieses Amt übernommen. Ein grosser Wechsel in der Kirchgemeinde hat gleichzeitig stattgefunden: 4 neue Pfarrpersonen, neu ein Rat mit 9 Ressorts und neuen Mitgliedern, ein neuer Kirchgemeindeschreiber und eine neu gewählte Präsidentin.
Dies war eine spannende und interessante Aufgabe, die wir als Team zu erfüllen hatten. Ich habe mich immer als Team-Mitglied verstanden, das mit allen Mitarbeitenden in der Kirchgemeinde arbeitet. Ja, ja, aber natürlich musste ich auch ab und zu die Chefin raushängen lassen und unangenehme Sachen sagen und Entscheide fällen, die nicht von allen verstanden wurden.
Wichtig sind mir vor allem auch die vielen Freiwilligen, die mit uns zusammen Gemeinschaft gestalten. Sie gehören ebenso in das Team und sind extrem wertvoll.
Es war mir eine Ehre, wenn ich von den verschiedensten Gruppen eingeladen wurde und bei Euch an den Sitzungen / Versammlungen dabei sein durfte.
Bei Euch allen bedanke ich mich für die unzähligen guten Momente! Es gab so viele interessante, lustige und berührende Gespräche und Veranstaltungen.

Schweren Herzens habe ich mich im Februar entschieden, dass ich das Amt als Präsidentin auf Ende Juli abgeben werde. Obwohl ich diese Aufgabe immer noch mit viel Herzblut gemacht habe, ist die Belastung in der letzten Zeit so gross geworden, dass der zeitliche Aufwand nicht mit meiner Arbeitsstelle in der Kirchgemeinde Nidau vereinbar war. Dazu hat mein Körper deutlich gesagt, dass alles zusammen zu viel wird. Wenn ich mit meinem Schritt Leute enttäuscht habe, tut mir das leid. Die Kirchgemeinde liegt mir am Herzen, die Gesundheit ist trotzdem wichtiger.

Ich freue mich, dass ich von nun an bei den Seniorennachmittagen in Grenchen als Freiwillige im Team dabei sein werde und so mit einigen von Euch den Kontakt behalten werde. Und vor allem freue ich mich, dass ich wieder mehr Zeit für meine Hobbies haben werde.
Ich wünsche Euch allen und auch mir, dass wir in der Kirchgemeinde Gemeinschaft erleben, die uns trägt und verbindet, sei es in traditionellen Gottesdiensten oder bei Anlässen und Aktivitäten, die völlig anders und neu sein dürfen.
Meine offizielle Verabschiedung findet im Gottesdienst am 8. September statt. Eventuell sehen wir uns da wieder. Ich freue mich auf Euch!

Also: Danke, Tschüss zäme und uf Widerluege!

NELLY FURER

VERANTWORTLICHE UND ADRESSEN VERWALTUNG
Vize-Präsidentin: Priska Schnyder, Grenchen, priska.schnyder@greberef.ch
Verwaltung: Sven Schär, Zwinglistr. 9, 032 654 10 20, Fax 032 654 10 30, sven.schaer@greberef.ch

Zwinglihaus Grenchen: Zwinglistrasse 9, Monika Wyss und Jris Antenen, Sigristinnen, 032 654 10 28
Kirchgemeindehaus Markus Bettlach: Markusstrasse 4, Bernhard Sprenger, Sigrist, 032 654 10 27

Mitarbeiterin Sozialdiakonie: Nina Zaugg, 076 761 34 43, nina.zaugg@greberef.ch